

Allgemeine Geschäftsbedingungen Wiesenfeld Coaching & Beratung

Stand: 07.05.2026

→ English Version of the terms and conditions below ←

1. Geltungsbereich

- 1.1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend „AGB“) finden Anwendung auf die zwischen Ihnen als Auftraggeber (nachfolgend „Auftraggeber“) und Lisa Wiesenfeld – Wiesenfeld Coaching und Beratung, Herzog-Wilhelm-Straße 27, 80331 München, Deutschland (nachfolgend „Auftragnehmerin“) geschlossenen Verträge über die Erbringung von Beratungs- und Coachingleistungen.
- 1.2. Diese AGB gelten ausschließlich. Entgegenstehende, zusätzliche oder von diesen AGB abweichende Bedingungen des Auftraggebers werden nicht Vertragsinhalt, es sei denn, die Auftragnehmerin hat deren Geltung ausdrücklich zugestimmt. Diese AGB gelten auch dann, wenn die Auftragnehmerin eine Leistung in Kenntnis entgegenstehender oder abweichender Bedingungen des Auftraggebers vorbehaltlos ausführt.
- 1.3. Rechtserhebliche Erklärungen und Anzeigen, die nach Vertragsschluss vom Auftraggeber gegenüber der Auftragnehmerin abzugeben sind (z.B. Fristsetzung, Mängelanzeigen, Erklärung des Rücktritts), bedürfen zu ihrer Wirksamkeit mindestens der Textform. Gesetzliche Formvorschriften und weitere Nachweise insbesondere bei Zweifeln über die Legitimation des Erklärenden bleiben unberührt.

2. Vertragsschluss

- 2.1. Die Präsentation der Leistungen der Auftragnehmerin unter <https://lisa-wiesenfeld.com/>, in den sozialen Medien und sonstigen Werbeträgern stellt kein bindendes Angebot der Auftragnehmerin dar.
- 2.2. An ihre Angebote hält sich die Auftragnehmerin für die Dauer von zehn (10) Tagen gebunden. Ein Vertrag kommt erst mit der fristgerechten Auftragsbestätigung des Auftraggebers zustande. Eine nach Ablauf der Bindungsfrist abgegebene Vertragserklärung des Auftraggebers gilt als neues Vertragsangebot.

3. Vertragsgegenstand und Leistungen

- 3.1. Die Auftragnehmerin erbringt Beratungsleistungen in dem Bereich strategische Digitalisierung sowie Einzel- bzw. Gruppen-Coachingleistungen in den Bereichen Führung, Zusammenarbeit und persönliche Entwicklung. Die Leistungserbringung erfolgt auf dienstvertraglicher Basis. Gegenstand, Umfang, Dauer und Ort

(online/präsent) der von der Auftragnehmerin im Einzelfall zu erbringenden Beratungs- bzw. Coachingleistungen ergeben sich aus dem jeweiligen Auftrag.

- 3.2. Die Auftragnehmerin erbringt die Beratungs- und Coachingleistungen mit der verkehrsüblichen Sorgfalt; sie ist jedoch nicht für das Erreichen eines bestimmten wirtschaftlichen Erfolges verantwortlich. Insbesondere die Coachingleistungen dienen der individuellen Beratung und Begleitung des Auftraggebers bzw. der Teilnehmer, der Unterstützung bei der Weiterentwicklung individueller Fähigkeiten sowie bei der Bewältigung beruflicher Herausforderungen und Konflikte; die Verantwortung für die Umsetzung etwaiger im Rahmen der Coachingleistungen erörterter Ziele oder Maßnahmen sowie für das Erreichen konkreter Ergebnisse liegt ausschließlich beim Auftraggeber bzw. den Teilnehmern.

4. Online-Leistungen und technische Voraussetzungen

- 4.1. Sofern im Einzelfall vereinbart, erbringt die Auftragnehmerin die Beratungs- bzw. Coaching-Leistungen online (im Folgenden **“Online-Leistungen”**). Online-Leistungen werden über gängige Videokonferenzsysteme oder digitale Plattformen erbracht.
- 4.2. Der Auftraggeber ist dafür verantwortlich, dass bei ihm bzw. den Teilnehmern die technischen Voraussetzungen für den Zugang zu den jeweiligen Online-Leistungen vorliegen. Ihm obliegt insbesondere, auf eigene Kosten die für die Teilnahme erforderliche technische Infrastruktur bereitzuhalten, insbesondere ein geeignetes Endgerät, ein aktuelles Betriebssystem und eine aktuelle Browser-Software, einen Internetzugang einschließlich ausreichender Verbindungsgeschwindigkeit sowie die erforderliche Hard- und Software (z. B. Kamera und Mikrofon).
- 4.3. Sofern Gegenstand der vertragsgegenständlichen Leistungen die Durchführung von Online-Einzel- oder Gruppencoachings ist und der Auftraggeber hierin einwilligt, erfolgt die Durchführung regelmäßig über Google Meet, MS Teams oder über vergleichbare gängige Videokonferenzsysteme. Ohne eine entsprechende Zustimmung des Auftraggebers ist eine Online-Durchführung des Coachings nicht möglich; in diesem Fall kann das Coaching nur in Präsenz stattfinden.

5. Terminabsagen; Höhere Gewalt

- 5.1. Vereinbarte Beratungs- bzw. Coachingtermine sind verbindlich.
- 5.2. Terminabsagen für Einzeltermine (Einzel-Coaching, Beratung, Sparring) sind der Auftragnehmerin unverzüglich, spätestens jedoch 48 Stunden vor dem vereinbarten Termin mitzuteilen. Bei rechtzeitiger Verhinderungsmitteilung kann der Einzeltermin kostenlos abgesagt oder verschoben werden. Erfolgt die Verhinderungsmitteilung weniger als 48 Stunden vor dem geplanten Termin, kann die Auftragnehmerin für die infolgedessen nicht erbringbaren Leistungen eine Ausfallpauschale in Höhe von 50% der vereinbarten Vergütung verlangen. Bei Nichterscheinen ohne vorherige Verhinderungsmitteilung kann die Auftragnehmerin eine Ausfallpauschale in Höhe von 100% der vereinbarten Vergütung verlangen.

- 5.3. Gruppen-Coachings, Seminare, Workshops und Inhouse-Schulungen können bis 30 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei storniert werden. Erfolgt die Stornierung bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn, kann die Auftragnehmerin für die infolgedessen nicht erbringbaren Leistungen eine Ausfallpauschale in Höhe von 50% der vereinbarten Vergütung verlangen. Erfolgt die Stornierung weniger als 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn, kann die Auftragnehmerin für die infolgedessen nicht erbringbaren Leistungen eine Ausfallpauschale in Höhe von 100% der vereinbarten Vergütung verlangen.
- 5.4. Maßgeblich ist der Zeitpunkt des Eingangs der Terminabsage bzw. Stornierung bei der Auftragnehmerin. Dem Auftraggeber ist der Nachweis gestattet, ein Schaden sei überhaupt nicht entstanden oder wesentlich niedriger als die Ausfallpauschale.
- 5.5. Im Falle von Terminabsagen sind unabhängig vom Zeitpunkt der Terminabsage und unbeschadet der vorstehenden Regelungen tatsächlich entstandene und zum Zeitpunkt der Terminabsage nicht mehr stornierbare Kosten Dritter (z.B. Raummiete) in voller Höhe zu erstatten.
- 5.6. Die Auftragnehmerin behält sich vor, in Fällen höherer Gewalt, von behördlichen Anordnungen, gesetzlichen Verboten, allgemeinen Störungen der Telekommunikation oder anderen unverschuldeten Umständen (z.B. plötzliche Erkrankung der Auftragnehmerin, Nichtverfügbarkeit des Veranstaltungsortes) Termine bzw. Veranstaltungen abzusagen. Erfolgt eine Absage aus einem der vorgenannten Gründe, wird der Auftraggeber per E-Mail entsprechend unterrichtet. Bereits entrichtetes Teilnahmeentgelt wird dem Auftraggeber erstattet. Kann ein Termin bzw. eine Veranstaltung in einem solchen Fall nur teilweise durchgeführt werden, erfolgt eine anteilige Erstattung des Teilnahmeentgelts. Eine Haftung der Auftragnehmerin für Schadensersatz oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen ist ausgeschlossen.
- 5.7. Ein dem Auftraggeber gegebenenfalls nach Ziff. 6 zustehendes Recht, den Vertrag zu widerrufen, bleibt von den Regelungen dieser Ziff. 5 unberührt.

6. Widerrufsrecht für Verbraucher

Wenn der Auftraggeber Verbraucher ist (Verbraucher ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können), steht dem Auftraggeber nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen ein Widerrufsrecht zu. Informationen zum Widerrufsrecht sowie zum Musterwiderrufsformular finden Sie bitte in der Widerrufsbelehrung.

7. Zusammenarbeit; Mitwirkung des Auftraggebers

- 7.1. Die Parteien arbeiten vertrauensvoll zusammen. Erkennt eine Vertragspartei, dass Angaben und Anforderungen, gleich ob eigene oder solche der anderen Vertragspartei fehlerhaft, unvollständig, nicht eindeutig oder nicht durchführbar sind, teilt sie dies der

anderen Vertragspartei unverzüglich mit. Beide Parteien bemühen sich sodann um eine einvernehmliche und sachgerechte Lösung.

- 7.2. Der Auftraggeber ist verpflichtet, der Auftragnehmerin alle für die Leistungserbringung erforderlichen Informationen, Zugänge und Materialien rechtzeitig zur Verfügung zu stellen.
- 7.3. Der Auftraggeber versichert, dass er selbst bzw. – je nach Einzelfall – die von ihm benannten teilnehmenden Personen psychisch und physisch in der Lage ist/sind, an Coaching oder Schulungen teilzunehmen. Coaching ersetzt keine Psychotherapie.
- 7.4. Veranstalter von Teamcoachings, Workshops o.Ä. ist der Auftraggeber. Versicherungsschutz durch die Auftragnehmerin besteht nicht.

8. Verjährung

Wenn der Auftraggeber Unternehmer ist, verjähren die Ansprüche des Auftraggebers aus bzw. im Zusammenhang mit diesem Vertrag innerhalb von 12 Monaten ab Rechnungsdatum. Für Verbraucher gelten die gesetzlichen Verjährungsfristen.

9. Nutzungsrechte

- 9.1. Die von der Auftragnehmerin bereitgestellten Unterlagen sind urheberrechtlich geschützt. Die Auftragnehmerin räumt dem Auftraggeber ein einfaches, nicht übertragbares und nicht unterlizenzierbares Nutzungsrecht an den bereitgestellten Unterlagen ein. Soweit Unterlagen digital (bspw. als PDF) zum Download bereitgestellt werden, ist dem Auftraggeber ein entsprechender Download gestattet. Sämtliche Unterlagen sind ausschließlich zur Verwendung durch den Auftraggeber für den vertraglich vereinbarten Zweck und Teilnehmerkreis bestimmt. Weitere Nutzungsrechte werden nicht eingeräumt.
- 9.2. Die Weitergabe von Unterlagen an Dritte (auch auszugsweise) ist dem Auftraggeber bzw. den teilnehmenden Personen nicht gestattet.

10. Vergütung; Zahlungsbedingungen; Auslagen

- 10.1. Die Vergütung für die von der Auftragnehmerin zu erbringenden Leistungen ergibt sich aus dem Auftrag.
- 10.2. Soweit im Auftrag nicht anders vereinbart, ist die Vergütung mit Vertragsschluss zur Zahlung fällig.
- 10.3. Der Auftraggeber trägt gegen Nachweis sämtliche Auslagen wie Reise- und Übernachtungskosten, Spesen und im Rahmen der Vertragsdurchführung anfallende Entgeltforderungen Dritter. Fahrtkosten (Pkw) werden mit 0,30 EUR zzgl. MwSt. je gefahrenem Kilometer abgerechnet. Sonstige Reisekosten (Bahn/Flug) sowie Übernachtungskosten werden nach tatsächlichem Aufwand auf Basis nachgewiesener Auslagen abgerechnet. Bei einer Abwesenheit von sechs

Stunden oder mehr werden 50 % des vereinbarten Tagessatzes als Abwesenheitspauschale vergütet.

11. Vertraulichkeit

- 11.1. Die Auftragnehmerin wird alle ihr im Rahmen der Leistungserbringung bekannt gewordenen Informationen und Verhältnisse des Auftraggebers bzw. der Teilnehmer, insbesondere die ihr im Rahmen von Einzel- oder Gruppencoachings bekannt gewordenen privaten Angelegenheiten des Auftraggebers bzw. der Teilnehmer, vertraulich behandeln und wird diese nicht gegenüber Dritten offenbaren. Sie wird vertrauliche Informationen nur zu dem Zweck verwenden, zu dem sie ihr zugänglich gemacht wurden. Dies gilt auch gegenüber dem Auftraggeber, sofern dieser nicht mit dem Teilnehmer identisch ist.
- 11.2. Der Auftraggeber verpflichtet sich zur Wahrung der Vertraulichkeit aller Inhalte von Gruppencoachings, soweit entsprechende Inhalte andere Teilnehmer und deren private, berufliche und betriebliche Angelegenheiten betreffen.

12. Datenschutz

Personenbezogene Daten werden unter Beachtung der geltenden Datenschutzgesetze verarbeitet. Informationen hierzu finden Sie in unserer Datenschutzerklärung unter: [Datenschutzerklärung Wiesenfeld Coaching & Beratung](#)

13. Haftung

- 13.1. Die Auftragnehmerin haftet – gleich aus welchem Rechtsgrund – auf Schadensersatz oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen:
 - 13.1.1. Im Falle von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit haftet die Auftragnehmerin unbeschränkt. Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet die Auftragnehmerin nur für Schäden aus der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Verpflichtung, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Auftraggeber regelmäßig vertraut und vertrauen darf); in diesem Fall ist die Haftung der Auftragnehmerin jedoch auf den Ersatz des vertragstypischen, vorhersehbaren Schadens beschränkt.
 - 13.1.2. Die sich aus der vorstehenden Ziff. 13.1.1 ergebenden Haftungsausschlüsse und Haftungsbeschränkungen gelten nicht, soweit die Auftragnehmerin einen Mangel arglistig verschwiegen oder eine Garantie für die Beschaffenheit der Sache übernommen hat, für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, sowie im Fall einer Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz.

- 13.2. Soweit die Haftung der Auftragnehmerin gegenüber ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung ihrer gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen.

14. Personal der Auftragnehmerin und Unterauftragnehmer

- 14.1. Die Auftragnehmerin ist bei der Wahl der Personen frei, die sie zur Leistungserbringung einsetzt. Sie trägt dafür Sorge, dass die von ihr eingesetzten Personen zur Leistungserbringung hinreichend qualifiziert sind.
- 14.2. Die Auftragnehmerin kann ihre Leistungen auch durch Unterauftragnehmer erbringen. Die Auftragnehmerin wird die Vereinbarungen mit ihren Unterauftragnehmern so ausgestalten, dass sie in Übereinstimmung mit den Regelungen dieser AGB stehen.

15. Schlussbestimmungen

- 15.1. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Wenn der Auftraggeber den Vertrag als Verbraucher abgeschlossen hat und zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses seinen gewöhnlichen Aufenthalt in einem anderen Land hat, bleibt die Anwendung zwingender Rechtsvorschriften dieses Landes von der in Satz 1 getroffenen Rechtswahl unberührt.
- 15.2. Wenn der Auftraggeber Kaufmann ist und seinen Sitz zum Zeitpunkt der Bestellung in Deutschland hat, ist ausschließlicher Gerichtsstand der Sitz der Auftragnehmerin in München. Im Übrigen gelten für die örtliche Zuständigkeit die anwendbaren gesetzlichen Bestimmungen.

Terms and Conditions Wiesenfeld Coaching & Beratung

Last updated: May 7, 2026

This English version is for informational purposes only. In case of discrepancies, the German version shall prevail.

1. Scope of Application

- 1.1. These General Terms and Conditions (hereinafter "**GTC**") apply to contracts concluded between you as the client (hereinafter "**Client**") and Lisa Wiesenfeld – Wiesenfeld Coaching und Beratung, Herzog-Wilhelm-Straße 27, 80331 Munich, Germany (hereinafter "**Contractor**") for the provision of consulting and coaching services.

- 1.2. These GTC apply exclusively. Conflicting, additional, or deviating terms and conditions of the Client shall not become part of the contract unless the Contractor has expressly agreed to their applicability. These GTC shall also apply if the Contractor performs a service without reservation in the knowledge of conflicting or deviating terms and conditions of the Client.
- 1.3. Legally relevant declarations and notices that the Client is required to submit to the Contractor after the conclusion of the contract (e.g., setting of deadlines, notices of defects, declarations of withdrawal) must be in text form at minimum to be legally effective. Statutory formal requirements and further evidence – particularly in cases of doubt regarding the authority of the person making the declaration – remain unaffected.

2. Conclusion of Contract

- 2.1. The presentation of the Contractor's services at <https://lisa-wiesenfeld.com/>, on social media, and in other advertising media does not constitute a binding offer by the Contractor.
- 2.2. The Contractor is bound by its offers for a period of ten (10) days. A contract is only concluded upon the Client's timely order confirmation. A contractual declaration submitted by the Client after the expiry of the binding period shall be deemed a new contractual offer.

3. Subject Matter of the Contract and Services

- 3.1. The Contractor provides consulting services in the field of strategic digitalisation, as well as individual and group coaching services in the areas of leadership, collaboration, and personal development. Services are rendered on the basis of a service contract. The subject matter, scope, duration, and location (online/in-person) of the consulting or coaching services to be provided by the Contractor in each individual case shall be determined by the respective assignment.
- 3.2. The Contractor provides consulting and coaching services with the customary standard of care; however, the Contractor is not responsible for the achievement of any specific economic outcome. In particular, coaching services are intended to provide individual advice and support to the Client and/or participants, to assist in the development of individual skills, and to help address professional challenges and conflicts. Responsibility for implementing any goals or measures discussed during coaching sessions, as well as for achieving specific results, lies solely with the Client and/or participants.

4. Online Services and Technical Requirements

- 4.1. Where agreed upon in individual cases, the Contractor shall provide consulting or coaching services online (hereinafter "**Online Services**"). Online Services are delivered via common video conferencing systems or digital platforms.

- 4.2. The Client is responsible for ensuring that the necessary technical requirements for accessing the respective Online Services are in place for themselves and/or the participants. In particular, the Client is responsible, at their own expense, for providing the technical infrastructure required for participation, including a suitable end device, a current operating system and up-to-date browser software, an internet connection with sufficient connection speed, and the required hardware and software (e.g., camera and microphone).
- 4.3. Where the contractual services include the conduct of online individual or group coaching sessions and the Client consents to this, sessions will generally be conducted via Google Meet, MS Teams, or comparable common video conferencing systems. Without the Client's corresponding consent, online delivery of coaching is not possible; in such cases, coaching may only take place in person.

5. Appointment Cancellations; Force Majeure

- 5.1. Agreed consulting or coaching appointments are binding.
- 5.2. Cancellations of individual appointments (individual coaching, consulting, sparring) must be communicated to the Contractor immediately, but no later than 48 hours before the scheduled appointment. If notice of inability to attend is given in time, the individual appointment may be cancelled or rescheduled free of charge. If notice is given less than 48 hours before the scheduled appointment, the Contractor may charge a cancellation fee of 50% of the agreed remuneration for the services that consequently cannot be rendered. In the event of a no-show without prior notice, the Contractor may charge a cancellation fee of 100% of the agreed remuneration.
- 5.3. Group coaching sessions, seminars, workshops, and in-house training courses may be cancelled free of charge up to 30 days before the start of the event. If cancellation occurs up to 14 days before the start of the event, the Contractor may charge a cancellation fee of 50% of the agreed remuneration for the services that consequently cannot be rendered. If cancellation occurs less than 14 days before the start of the event, the Contractor may charge a cancellation fee of 100% of the agreed remuneration for the services that consequently cannot be rendered.
- 5.4. The decisive point in time is the receipt of the cancellation notice by the Contractor. The Client shall be permitted to demonstrate that no damage was incurred at all, or that the damage was significantly lower than the cancellation fee.
- 5.5. In the event of appointment cancellations, regardless of the time of cancellation and without prejudice to the above provisions, third-party costs actually incurred and no longer cancellable at the time of cancellation (e.g., room rental) shall be reimbursed in full.
- 5.6. The Contractor reserves the right to cancel appointments or events in cases of force majeure, official orders, statutory prohibitions, general telecommunications disruptions, or other circumstances beyond the Contractor's control (e.g., sudden illness of the Contractor, unavailability of the venue). If a cancellation occurs for

any of the aforementioned reasons, the Client will be notified accordingly by email. Any participation fees already paid will be refunded to the Client. If an appointment or event can only be partially conducted in such a case, a pro-rata refund of the participation fee will be issued. Any liability of the Contractor for damages or reimbursement of futile expenditures is excluded.

- 5.7. Any right of withdrawal to which the Client may be entitled under Section 6 shall remain unaffected by the provisions of this Section 5.

6. Right of Withdrawal for Consumers

If the Client is a consumer (a consumer is any natural person who enters into a legal transaction for purposes that are predominantly neither commercial nor self-employed professional in nature), the Client is entitled to a right of withdrawal in accordance with the applicable statutory provisions. Information on the right of withdrawal and the model withdrawal form can be found in the Withdrawal Notice.

7. Cooperation; Client's Obligations to Cooperate

- 7.1. The parties shall cooperate in a spirit of trust. If either party becomes aware that information or requirements – whether their own or those of the other party – are incorrect, incomplete, ambiguous, or not feasible, they shall inform the other party without delay. Both parties shall then endeavour to reach a mutually agreeable and appropriate solution.
- 7.2. The Client is obligated to provide the Contractor in a timely manner with all information, access, and materials required for the provision of services.
- 7.3. The Client warrants that they themselves, and/or – depending on the individual case – the participating persons nominated by them, are mentally and physically capable of participating in coaching or training sessions. Coaching is not a substitute for psychotherapy.
- 7.4. The organizer of team coaching sessions, workshops, or similar events is the Client. No insurance coverage is provided by the Contractor.

8. Limitation Period

If the Client is a business (Unternehmer), claims of the Client arising from or in connection with this contract shall become time-barred within 12 months from the invoice date. For consumers, the statutory limitation periods apply.

9. Rights of Use

- 9.1. The materials provided by the Contractor are protected by copyright. The Contractor grants the Client a simple, non-transferable, and non-sublicensable right to use the provided materials. Where materials are made available digitally (e.g., as a PDF) for download, the Client is permitted to download them accordingly.

All materials are intended exclusively for use by the Client for the contractually agreed purpose and group of participants. No further rights of use are granted.

- 9.2. The passing on of materials to third parties (including in part) is not permitted to the Client or the participating persons.

10. Remuneration; Payment Terms; Expenses

- 10.1. The remuneration for the services to be provided by the Contractor shall be determined by the assignment.
- 10.2. Unless otherwise agreed in the assignment, remuneration shall be due for payment upon conclusion of the contract.
- 10.3. The Client shall bear, upon proof, all expenses such as travel and accommodation costs, per diems, and third-party fees incurred in connection with the performance of the contract. Vehicle travel costs (car) shall be charged at EUR 0.30 plus VAT per kilometer driven. Other travel costs (train/flight) and accommodation costs shall be charged based on actual expenditure, supported by receipts. For absences of six hours or more, 50% of the agreed daily rate shall be remunerated as an absence flat rate.

11. Confidentiality

- 11.1. The Contractor shall treat confidentially all information and circumstances of the Client and/or participants that become known to the Contractor in the course of providing services – in particular, private matters of the Client and/or participants that become known in the context of individual or group coaching sessions – and shall not disclose such information to third parties. The Contractor shall use confidential information only for the purpose for which it was made available. This also applies vis-à-vis the Client, insofar as the Client is not identical to the participant.
- 11.2. The Client undertakes to maintain the confidentiality of all content of group coaching sessions, to the extent that such content concerns other participants and their personal, professional, and business affairs.

12. Data Protection

Personal data is processed in accordance with applicable data protection laws. For more information, please refer to our Privacy Policy at: [Data Privacy Policy Wiesenfeld Coaching & Beratung](#)

13. Liability

- 13.1. The Contractor's liability – regardless of the legal basis – for damages or reimbursement of futile expenditures shall be governed by the following provisions:

- 13.1.1. In cases of intent or gross negligence, the Contractor shall be liable without limitation. In cases of ordinary negligence, the Contractor shall only be liable for damages arising from the breach of a material contractual obligation (an obligation whose fulfilment is essential to the proper performance of the contract and on the observance of which the Client regularly relies and may rely); in such cases, however, the Contractor's liability shall be limited to the replacement of the typical, foreseeable damage.
- 13.1.2. The exclusions and limitations of liability set out in Section 13.1.1 above do not apply insofar as the Contractor has fraudulently concealed a defect or has provided a guarantee as to the quality of the subject matter, for damages arising from injury to life, body, or health, or in the event of liability under the Product Liability Act.
- 13.2. To the extent that the Contractor's liability is excluded or limited, this shall also apply to the personal liability of its legal representatives and vicarious agents.

14. Contractor's Personnel and Subcontractors

- 14.1. The Contractor is free to choose the persons it deploys for the provision of services. The Contractor shall ensure that the persons it deploys are sufficiently qualified to provide the services.
- 14.2. The Contractor may also provide its services through subcontractors. The Contractor shall structure its agreements with subcontractors in such a way that they are consistent with the provisions of these GTC.

15. Final Provisions

- 15.1. The law of the Federal Republic of Germany shall apply, excluding the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG). If the Client has concluded the contract as a consumer and has their habitual residence in another country at the time of conclusion of the contract, the application of mandatory legal provisions of that country shall remain unaffected by the choice of law made in the first sentence.
- 15.2. If the Client is a merchant (Kaufmann) and has their registered office in Germany at the time of placing the order, the exclusive place of jurisdiction shall be the Contractor's registered office in Munich. In all other respects, the applicable statutory provisions shall govern local jurisdiction.